

Bühler

| | | | | | |
|--|--|--|------------------|--|--|
| Schulort: | Bühler | Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: | Säntis Teufen | Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015: | Appenzell Ausserrhoden Appenzell Ausserrhoden Bühler |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 73-74v | | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 493: Bühler, [http://www.stapferenquete.ch/db/493]. | | | | |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Bühler (Niedere Schule, reformiert) | | | | |

09.03.1799

FREYHEIT GLEICHHEIT

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
- III.11.b Wie heißt er?
- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

| | |
|-----------|---|
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? |
| IV.16.B.a | Schulgeldern? |
| IV.16.B.b | Stiftungen? |
| IV.16.B.c | Gemeindekassen? |
| IV.16.B.d | Kirchengütern? |
| IV.16.B.e | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? |
| IV.16.B.f | Liegenden Gründen? |
| IV.16.B.g | Fonds? Welchen? (Kapitalien) |

Bemerkungen

Nach eine kleine Anmerckung beyzufügen, weil in unserm *Canton Sentis*, und sonderheitlich in dem Außrodischen *Teritorial* in meisten Gemeinden keine Schul *Capitalien* verhanden, so ist es vor den Lehrer großen Nachtheil, weil die zeit mit wenig schüller vorbey geht, als wan dieselben zahlreich sich einfinden würden aber noch weit größern schaden und Nachtheil für Armme Eltern oder deren Kindern, die vielmahl recht Lehrfähig oder begirig wären Die den Unterricht wegen Mangel der Belöhnung meiden und Alß wann dem Lehrer ein Außtragenden *Salarium* bestimmt wur- |[Seite 3] de, oberwehnte Eltern, ohne fernern vorwürfen zuerhalten, ihre Kinder auch desto fleißiger zu ihrem großen Nutzen und vortheil zum Schulunterricht anhalten würden, in Hofnung lebende, ein solches nicht Mißbilliget zu werden.
der JOH CONRAD WALDBURGER Schulmeister
Bühler den 9ten Mertz 1799

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Fliesstextantworten

| | |
|------------|--|
| Lokal | Üeber erhaltene Fragen, vom zustand der Schulen, So wird an hiesigem Ort folgendes beantwortet, nemmlich in der Gemeind Bühler, so eine einzelne Schule ist, deren Einwohner ungefähr in 900. Seelen bestehen, zum <i>District</i> Teüfen und <i>Canton Sentis</i> zugehörig; Da wird gelehrt Buchstabieren, leßen, schreiben, Rechnen, etc. etc. Schulbücher, sind nebst Nammenbüchli klein, und Groß Catechismus. Heilsordnung, Steinmülers lesebuch, und andere Nuzanwendbare Bücher etc. Auß dennen auch die Vorschriften gezogen werden; Die Schul dauret des tags 6. Stund, als 3. vor, und 3. Nachmittag, und ist selbige in vier <i>Classe</i> getheilt, 1tens, die Anfängere, 2tens die Buchstabierende, 3tens die Lesende, 4tens die schreibenden und auß dem verstand oder Gedächtniß lehrenden, Den Schullehrer erwehlen, und bestimmen, die Bürgere, und einwohner der Gemeinde, mit Freyer Wahl und mehrerer Hand, Deßen Nammen War Joh: Cunrad Waldburger gebürtig von Teüfen, Alt 41. Jahr, verheüratheten Stands, hat ein Kind, ware an die an die stelle erwehlt worden, als Schullehrer im Jahr 1797 zu Martini — vorhero im Jahr 1785. bis 1789. in seiner gehörigen Gemeinde Teüfen auch Schulgehalten, hernach sich ohngefähr 7 Jahr in <i>Sardinischen</i> Diensten Unterhalten, in <i>Function</i> Feldweibel und zuletzt werb <i>officier</i> , nebst dem Lehramt hat er keine Hauptverrichtungen, die Schulkinder so die Schulbesuchen, können nicht Gewiß bestimmt werden, und zwahren willen im Winter öftters durch Rohe Witterung die [Seite 2] die entfernten sich nicht einfinden können, So werden beyläufig durch daß ganze Jahr, so viel dem Lehrer im dasigem Aufenthalt beandt, nemmlich im Sommer mehr, und im Winter weniger von <i>Circa</i> 50. Kinder die Schulbesucht haben, und daß beynahe Gleich die stärkern hälffte aber Knaben, und die andere hälffte Mädchen waaren Schulfond, oder Stiftung derselben, sind keine vorhanden, wohl aber ein Schulhauß, daß der Gemeind zugehört, und der Lehrer Unentgeltlich es bewohnen kan, die Unterhaltung des Schulhauses wird von der Gemeinds <i>Caße</i> bestritten; |
| Unterricht | |
| Personal | |
| Oekonomie | VOM EINKOMMEN DES SCHULLEHRERS Als wird Jhme von dennen Eltern bezahlt, von einem Jeden Kind, so die ganze Wochen die Schulbesucht, von der Wochen 6. und von einer halben 4 xr., So viel dienet zur schuldigen Beobachtung dem verlangten begehren zur entsprechung; |

Metadaten

Generelle Kopfdaten

| | |
|----------------------|---|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 73-74v |
| Briefkopf | FREYHEIT GLEICHHEIT |
| Transkriptionsdatum | 24.08.2011 |
| Datum des Schreibens | 09.03.1799 |
| Faksimile | 493BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_73-74v.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | Waldburger |
| Verfasser Vorname | Joh. Conrad |
| Vom Lehrer verfasst? | Ja |
| Randnotiz | |
| Kommentar öffentlich | |

Ort

| | |
|-------------------------|---------------|
| Name | Bühler |
| Konfession | reformiert |
| Ortskategorie | Dorf |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja |
| Ist Schulort? | Ja |
| Höhenlage | |
| Geo. Breite | 750045 |
| Geo. Länge | 248939 |

| | | | |
|--------------------|--------|--------------------|------------------------|
| Kanton 1799 | Säntis | Kanton 1780 | Appenzell Ausserrhoden |
| Distrikt 1799 | Teufen | Kanton 2015 | Appenzell Ausserrhoden |
| Agentschaft 1799 | | Amt 2000 | Mitelland |
| Kirchgemeinde 1799 | Keine | Gemeinde 2015 | Bühler |
| Einwohnerzahl 1799 | | Einwohnerzahl 2000 | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bühler (ID: 687)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | 6 | 6 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 4
 Buchstabieren
 Lesen
 Unterrichtete Inhalte: Schreiben
 Antworten/Memorieren
 Rechnen

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--|--------|
| Knaben | | |
| Mädchen | | |
| Kinder | | |
| Kinder pro Jahr | 50 | |
| Kommentar | Im Sommer mehr, im Winter weniger Schulkinder. Etwa gleich viele Knaben wie Mädchen. | |

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4119)

Name: Waldburger
 Vorname: Joh. Conrad

Weitere Informationen

Alter: 41
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 1
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Teufen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 2 Jahren
 Lehrer seit: 6 Jahren
 Soldat
 Erstberuf: Trüllmeister/höherer milit. Grad
 Lehrer
 Zusatzberuf: Keine Angaben